

Die Jugend des SV Neptun räumt alles ab

Die Nachwuchsspringer des SV Neptun holen alle 18 Goldmedaillen in Aachen.

Timur Buhmann und die Geschwister Jaden und Jazelle Eikermann waren mit jeweils vier Einzel-Goldmedaillen die erfolgreichsten Springer.

Am 24./25.02.2018 fanden in der Ulla-Klinger-Halle in Aachen die NRW-Hallen-Meisterschaften der D- und C-Jugend statt. Mit 120 gemeldeten Starts war die erste Meisterschaft der Nachwuchsspringer gut besucht.

D-Jugend weiblich

Mit 18 gemeldeten Springerinnen war der 1m-Wettkampf der weiblichen D-Jugend bestens bestückt. 13 davon waren Springerinnen des SV Neptun und davon wiederum zwei aus der E-Klasse. Das Erfolgstrio Arina Kopytov, Jolina Barth und Karla Ackmann machten die ersten drei Plätze während des gesamten Wettkampfes unter sich aus. Nach der ersten Runde hatte Jolina mit einem gelungenen Delphinkopfsprung die Führung inne, musste diese dann aber in der zweiten Runde an Arina abgeben. Diese verlor Ihre Führung in der Runde dann an Karla, welche sich mit weniger als drei Punkten über den Rest des Wettkampfes vor den Verfolgerinnen behaupten konnte. Erst mit dem letzten Sprung, einem gelungenen Rückwärtskopfsprung mit halber Schraube konnte sie sich deutlich von der zweitplatzierten Arina absetzen, nachdem sich diese einen kleinen Patzer

bei ihrem letzten Sprung, dem eineinhalb Delphinsalto, geleistet hatte. Elvira Miller sicherte sich mit einer konstanten Leistung über alle Sprünge den vierten Platz. Jeanne Rautenstengel und Linn Pelzer konnten diesen routinierten Springerinnen mit ihrer leichteren Serie nicht Paroli bieten, durch ihre ebenfalls konstant guten Sprünge sicherten sie sich aber Platz 5 und 6. Marta Pivovarova und Judith Hoffmann brachten das Kunststück fertig, nach 6 Sprüngen mit gleicher Punktzahl Platz acht zu belegen. Die jünsten unter den



Alle Springerinnen der weiblichen D-Jugend, hier bei der Siegerehrung vom 1m-Wettkampf

startenden waren Angelika Litau und Nina Berger aus der E-Klasse, die sich trotz ihres jungen

Alters den elften und 14. Platz sichern konnten. Fast alle Aachener Springerinnen erreichten die NRW Kadernorm, die im letzten Jahr für NRW-Meisterschaften um ca. 10% angehoben worden war. Der 3m-Wettkampf war mit noch elf Springerinnen schon deutlich kleiner besetzt. Dieser Wettkampf gab ein ähnliches Bild bei der Verteilung der Platzierungen ab, lediglich Jeanne hatte mit ihrem verunglückten Schraubensprung Pech, der sie auf den 10. Platz zurück warf.. Beim Rennen um Gold hatte dieses Mal Arina die Nase vorn und konnte sich Karla mit gerade mal drei Punkten Abstand vom Hals halten. Diese war wiederum arg in Bedrängnis von Jolina, bis sich diese beim 1 ½ Auerbach mit zu wenig Zeit für die Drehung 10 wichtige Punkte vergab. Elvira sicherte sich wieder den vierten Platz knapp vor Marta und Julia Fink, wobei letztere mit gerade mal 0,2 Punkten dahinter auf Platz 6 landete. Linn und Maja Pelzer komplettierten die Riege der Aachener Springerinnen bis zum achten Platz. Bis zum neunten Platz erreichten auch alle Springerinnen die NRW-Norm.

Auch den Turmwettkampf machte das Top-Trio unter sich aus, neben diesen nahm nur noch eine Springerin aus Köln, Ellen Oswald, teil. Alle drei zeigten die gleiche Sprungserie. Hier gelang es Arina am besten die Wertungsrichter von sich zu überzeugen und sie gewann deutlich mit 137 Punkten (115% NRW-Norm) vor Karla und Jolina.

D-Jugend männlich

In der männlichen D-Jugend starteten neun Springer vom 1m-Brett. Mit schwerer Serie war Timur Buhmann hier führend und selbst ein durchwachsener 1 ½ Auerbachsalto konnte ihn nicht von der Goldposition vertreiben. Peer Bertram vom SV Münster lag bis zum letzten Sprung auf Platz zwei, ein überdrehter Rückwärtskopfsprung mit halber Schraue ließ ihn aber auf Platz fünf zurückfallen. Dies nutzten Mavrin Kepa vom SV Münster und William Ackmann und Pierre De Percin vom SV Neptun, um an ihm vorbeizuziehen. Auch beim 3m-Wettkampf hatte Timur einen guten Lauf; nur ein Sprung hatte einen Wertungsschnitt unter 6. Dies reichte, um sich mit 30 Punkten Vorsprung den ersten Platz vor William Ackmann und Arn Kreuzmann zu sichern, die ihrerseits eine ordentliche Serie ablieferten. Nicht so recht laufen wollte es bei den beiden Münsteraner Springern, die mit Platz vier und sechs aber noch gute Plätze belegten. Dazwischen mogelte sich Juan Pablo Kreklow vom SV Neptun.

Wie auch bei der weiblichen D-Jugend sah es beim Turm bei der Beteiligung schon übersichtlicher aus, lediglich 5 Springer waren noch dabei. Auch hier ließ sich Timur den ersten Platz nicht nehmen und sicherte sich mit fast 30



Die Springer der männlichen D-Jugend bei der Siegerehrung vom 3m-Wettkampf

Punkten Vorsprung Platz 1. Peer erreichte mit einer guten Serie Platz zwei knapp vor William; die Plätze 4 und fünf belegten Ismail El Makrini von der TPS Köln und Marvin Kepa.

C-Jugend weiblich

Der 1m-Wettkampf war bei der weiblichen C-Jugend mit neun Springerinnen gut bestückt. Jazzelle Eikermann dominierte von Anfang an das Feld und mit lediglich einem Sprung mit Wertungsschnitt unter 6. Diese Leistung brachte ihr einen Vorsprung von 60 Punkten (308 Punkte, 121% DSV-Norm) vor der zweitplatzierten Melanie Levcenko (248/97); und auch Caroline Gronholz (240/94) und Kathrin Koretki (232/91) konnten dem nichts wirksames entgegensetzen und belegten mit jeweils acht Punkten Differenz die Plätze drei und vier. Als beste Kölnerin erreichte Celine Oswald Platz



Alle Springerinnen der weiblichen C-Jugend, hier bei der Siegerehrung vom 1m-Wettkampf

fünf vor Caterina Gao vom SV Neptun. Die letzten drei Plätze machten Kölner Springerinnen unter sich aus. Beim 3m-Wettkampf zeigte sich die aktuelle Erkältungswelle; von sieben gemeldeten Springerinnen traten nur vier an. Auch hier zeigte sich Jazzelle Eikermann in Bestform (276/100) und ließ ihrer Teamkollegin Caroline Gronholz (229/83) keine Chance auf Platz eins. Die Plätze drei und vier belegten Celine Oswald und Lotte Dittmar von der TPS Köln.

Auch vom Turm traten nur vier Springerinnen an, diesmal allerdings ohne Ausfälle. Wieder einmal war es Jazzelle, die mit der schwersten Serie und konstant guten Sprüngen die Konkurrenz hinter sich ließ (231/99). Da konnte auch ein gepatzter 1 ½ Auerbach mit im Schnitt dreieinhalb Punkten nichts mehr dran ändern. Caroline Gronholz schaffte es mit einer einfacheren Sprungserien ohne Probleme auf Rang zwei (187/80), gefolgt von Celine Oswald von der TPS Köln. Melanie Levcenko hatte in diesem Wettkampf kein Glück und musste sich wegen zwei misslungenen Sprüngen mit dem vierten Platz begnügen.

C-Jugend männlich

Die männliche C-Jugend trat beim 1m Wettkampf mit sechs Springern an, Jaden Eikermann vom SV Neptun und fünf weiteren Springern von der TPS Köln. So sah auch das Endergebnis aus. Jaden belegte nach einer super gesprungenen Serie und 309 Punkten (121% der DSV Norm) Platz eins vor Tim Axer (103%) auf dem zweiten Platz, Yunes Jehle (93%) auf Platz drei, Mika Magalsaki, Joel Wolff und Lennart Vickus.



Die Springer der männlichen C-Jugend, hier bei der Siegerehrung vom Turmwettkampf

Der 3m-Wettkampf brachte hier keine Änderung, und so siegte Jaden mit 364 Punkten (133%) vor Tim (295 Punkte, 108%), Joel und Yunes. Das gleiche Spiel wiederholte sich auch vom Turm. Jaden belegte während des gesamten Wettkampfes mit der schwersten Serie Platz eins mit 337 Punkten (144%), dann reihte sich Tim ein mit 270 Punkten (115%) und den dritten Platz erreichte Yunes von der TPS Köln. Dieser hatte sich beim fünften Sprung, einem 1 ½ Delphin, mit dem Turm angelegt, konnte aber den Wettkampf fortsetzen. Allerdings war ihm bei den letzten beiden Sprüngen anzusehen, dass ihm der fünfte Sprung noch in den Knochen steckte. Das Durchhaltevermögen ist auf jeden Fall bewundernswert.

1m Synchron

Das Synchronspringen war mit insgesamt 11 Paarungen bei Jungen und Mädchen zusammen gut besetzt, krankheitsbedingt fielen aber drei Paare aus. Bei den Jungen siegten mit einem guten Vorsprung von über 30 Punkten Timur und William, gefolgt von Joel und Lennart sowie Juan Pablo und Pierre De Percin. Die beiden besten Paarungen Caroline Gronholz/Elvira Miller und Karla Ackmann/Jeanne Rautenstengel bei den Mädchen lieferten sich einen packenden Zweikampf (bzw. Vierkampf) mit weniger als fünf Punkten Abstand zueinander. Auch die Drittplatzierten Jazzelle Eikermann/Jolina Barth waren vor dem letzten Sprung keine zwei Punkte vom ersten Platz entfernt. Im „Photofinish“ war es am Ende ein Abstand von 0,09 Punkten zwischen Platz eins und zwei. Die jüngste Paarung, Angelika Litau/Judith Hoffmann (beide noch E-Klasse) erreichten Platz vier vor Lotte Dittmar/Maya Holzmann von der TPS Köln.